



## Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

# Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas,      und      J. G. C. Oberdieck,  
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen.      Superintendent in Zeinßen bei Hannover.

---

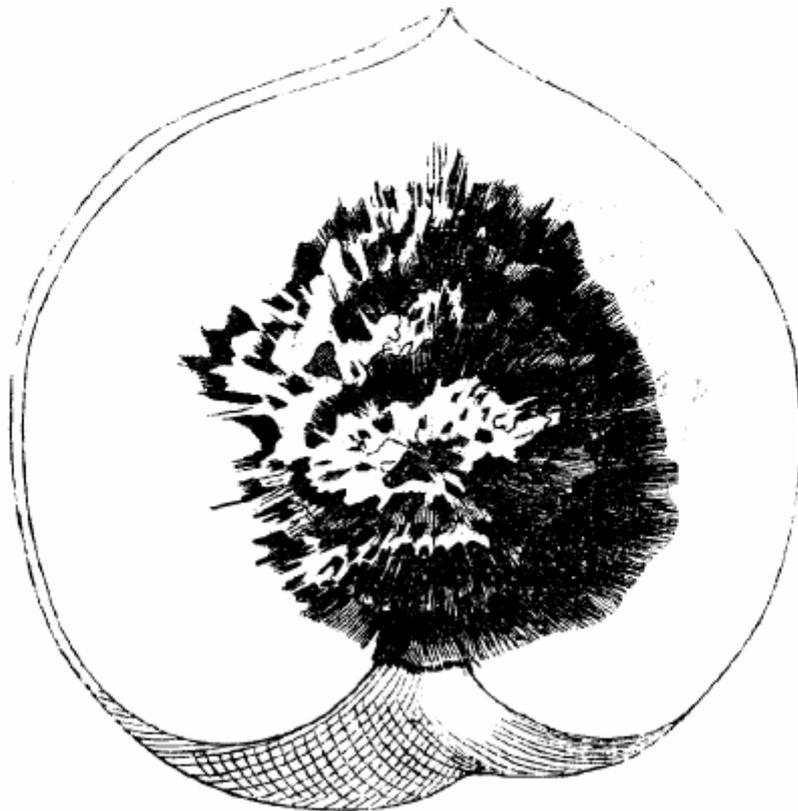
**Sechster Band: Steinobst.**

**Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.**

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

**Stuttgart. 1875.**

Verlag von Eugen Ulmer.



**Heaths Härtling.** \* Ende Oktober, November.

**Heimath und Vorkommen:** Wurde durch General Heath von Roxbury eingeführt; die Sorte stammt aus Maryland und scheint in Nordamerika ziemlich verbreitet.

**Literatur und Synonyme:** Dec. Jard. fruit. du Mus. 63, monach Beschreibung und Abbildung. Der Thomas Americ. fruit. culturist hat 6 Clingston Pfirsiche oder Härtlinge und führt unsere Sorte bloß als Heath mit den Synonymen Heath Cling und White Heath auf; Clingstone heißt jede Pfirsich mit anhängendem Stein.

**Allgemeine Merkmale:** Blätter mit gemischten Drüsen, Blüten sehr klein, kupferroth, sich nur wenig öffnend; Frucht sehr groß, meistens mit einer starken Erhöhung versehen; Fleisch außerordentlich anhängend; Reife im Oktober bis November.

**Beschreibung der Frucht.** Gestalt: groß, oder selbst sehr groß, etwas beulig, auf einer der Seiten eine sehr flache Furche zeigend, gegen die Spitze etwas verschmälert.

**Stempelpunkt:** auf einer kleinen Erhöhung befindlich.

**Stielhöhle:** nicht sehr tief, leicht ausgeschweift.

**Schale:** wollig, gegen Druck empfindlich, weißlich oder blaßgelb, gewöhnlich sanft roth verwaschen oder gestreift.

**Fleisch:** sehr anhängend, weiß, wenig saftreich und wenig schmackhaft, im Munde einen scharfen, nicht angenehmen Geschmack zurücklassend.

**Stein:** elliptisch verlängert, an beiden Enden verschmälert, sehr bauchig, an der Oberfläche wenig gefurcht, etwas über der Mitte beinahe höckerig, an der Spitze in einen sehr breiten platten Stachel ausgehend, sehr verdünnt gegen die Basis, welche schmal, schief und abgestutzt ist; Bauchnaht regelmäßig, an der Basis gefurcht; Rückennaht hervortretend, sehr zusammengebrückt, mit Längsfurchen versehen.

**Beschreibung des Baumes.** Baum: kräftig, mit ziemlich dicken Zweigen, welche eine grünrothe oder auf der Sonnenseite violette Rinde haben.

**Blätter:** lanzettlich elliptisch, nach beiden Enden zugespitzt oder regelmäßig verschmälert, lebhaft grün, glänzend, glatt, mitunter gefälteht, selten eben, mit sehr kurzen Zähnen versehen; Drüsen gemischt, oft auf dem Blattstiel sehr zerstreut, theils kugelig, theils verlängert, endlich aber seltener, wirklich nierenförmig.

**Blüthen:** sehr klein, sehr schön dunkelrosenroth, sich nur wenig öffnend, Blumenblätter verkehrt oval, Staubfäden gleichhoch oder kaum hervorragend.

**Allgemeine Bemerkungen:** Die Pfirsich Heath's Härtling könnte für das mittlere Frankreich von großem Vortheil sein, jedoch taugt sie nicht für den Norden, wegen ihrer späten Reife, die in Paris erst gegen Anfang December eintritt. Diesem Umstand muß man ohne Zweifel in Paris die geringere Güte zuschreiben. In Amerika, wo es in gleicher Breite viel heißer als bei uns ist, ist ihre Reifezeit viel früher und ihre Eigenschaften scheinen ihr unter den Pfirsichen einen ausgezeichneten Rang zu verleihen, wenn wir nach dem ihr in den Vereinigten Staaten zuerkannten Lobe urtheilen.